

Bekanntgaben

Bundesärztekammer

ARZNEIMITTELKOMMISSION DER DEUTSCHEN ÄRZTESCHAFT

Durchsicht des Ärztemusterbestandes

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informierte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft über Mitteilungen pharmazeutischer Hersteller, die Rückrufe und andere wichtige Änderungen von Fertigarzneimitteln betreffen.

Der Bestand an Ärztemustern ist entsprechend durchzusehen, und erforderlichenfalls sind die nicht mehr verkehrsfähigen Fertigarzneimittel beziehungsweise deren genannte Chargen auszusondern und zu vernichten.

Ulcogant-Suspension

Ch.-B.: D 1810

Die Firma E. Merck teilt mit, daß es nicht auszuschließen ist, daß Packungen von Ulcogant-Suspension (Packungen zu 50 und 500 Beuteln) mit der Chargenbezeichnung D 1810 die Gebrauchsinformation von Ulcogant-Granulat enthalten.

Phytodolor 100 ml

Ch.-B.: 508 207

Die Firma Steigerwald teilt mit, daß nicht ausgeschlossen werden kann, daß wenige Packungen der o. g. Charge Flaschen enthalten, die das Etikett „Iberogast“ tragen. AKdÄ

Fortbildungsfilme

Die Blutplättchen; Hersteller: Leonaris-Film Dr. Munck GmbH & Co., Böblingen; Verleih: Dr. Karl Thomae GmbH, Biberach/Riss; Herstellungsjahr: 1983; Laufzeit: 23 Min.; Filmlänge: 260 m; Format: 16 mm; Lichtton, farbig. *Wissenschaftliche Berater:* Robert D. Allen, Woods Hole, Mass., USA, Valentin Fuster, Rochester, Minn., USA, Edward Genton, Hamilton, Ont., CDN, Lawrence A. Harker, Seattle, Wash., USA, Raelene L. Kinlough-Rathbone, Hamilton, Ont., CDN, Jawahar Metha, Gainesville, Fla., USA,

Paulette Mehta, Gainesville, Fla., USA, Eberhard Morgenstern, Homburg/Saar, Peter Ostendorf, Tübingen, Russel Ross, Seattle, Wash., USA, Aimar Scheiner, Ingelheim/Rhein, Hans-Georg Scheu, Biberach/Riss, Jan J. Sixma, Utrecht, NL, Peter Steele, Denver, Colo., USA, Hans Weisenberger, Biberach/Riss, Ines B. Welbers, Ingelheim/Rhein, James G. White, Minneapolis, Minn., USA, Georg Munck, Böblingen-Tannenberg.

Über die Interaktion der Thrombozyten mit der geschädigten Gefäßwand haben Biochemie und Molekularbiologie in den letzten zehn Jahren eine Fülle von Forschungsergebnissen publiziert. Der Film setzt komplexe Zusammenhänge in eine Bildsprache aus Symbolen um. Es wird das Wechselspiel zwischen Endothelzelle und Blutplättchen dargestellt, wobei das physiologische Gleichgewicht zwischen beiden eine wichtige Rolle spielt. Im Normalzustand bewegt sich das Blutplättchen in harmloser Diskusform im Blutstrom. Wenn eine Endothelläsion entsteht, wird das Blutplättchen aktiv und versucht, die Läsion abzudichten. Dabei werden verschiedene Faktoren freigesetzt, die weitere Plättchen veranlassen, den Defekt abzudecken. Bei Veränderungen der Gefäße wird dieser Vorgang, der physiologischerweise abläuft, zum pathologischen Geschehen. Ein drohender Gefäßverschluß ist die Folge.

□

Nitrate; Hersteller: Leonaris-Film Dr. Munck GmbH & Co., Böblingen; Verleih: Pharma Schwarz GmbH, Monheim; Herstellungsjahr: 1983; Laufzeit: 23 Min.; Filmlänge: 260 m; Format: 16 mm; Lichtton, farbig. *Wissenschaftliche Autoren:* Prof. Dr. Martin Kaltenbach, Prof. Dr. Wolf-Dirk Bussmann, Prof. Dr. Gisbert Kober, PD Dr. Rüdiger Hopf.

Die Langzeittherapie mit Isosorbiddinitrat, die Wirkungsweise von Mononitrat und die Dosierung der Retardformen, sind der wesentliche Inhalt des Filmkapitels „chronische Angina pectoris“. Von der Kontraindikation zur Indikation – darum geht es im Filmteil „Nitrate beim frischen Herzinfarkt“: Unterbrechen des Infarktschmerzes, Verkleinern der Infarktzone, Verringern der synpoe, diese und andere Vorzüge der Therapie werden demonstriert. Abschließend zeigt der Film die neue Indikation Lungenödem: Beim kardialen Lungenödem mit hohem Füllungsdruck des Herzens und hohem Blutdruck sind Nitrate heute das Mittel der ersten Wahl.

□

Verleihungen

Curt-Bohnewand-Preis – Mit diesem Preis (Dotation: 5000 DM) ist Prof. Dr. med. Hans Wolf, Max-von-Pettenkofer-Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, München, für seine Arbeiten zur Bekämpfung der Krebskrankheiten ausgezeichnet worden. Professor Wolf und seine Arbeitsgruppe beschäftigen sich mit der Erforschung des Epstein-Barr-Virus. EB

Withering-Gedächtnispreis – Dieser von der Firma Merck gestiftete Preis (Dotation: 20 000 DM) ist der Deutschen Herzstiftung, Frankfurt, in Anerkennung ihrer Bemühungen um die Bekämpfung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zuerkannt worden. EB

Forschungspreis 1984 – Die vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft treuhänderisch verwaltete Kind-Philipp-Stiftung für Leukämieforschung hat diesen Preis (Dotation: 10 000 DM) an Prof. Dr. Michael Andreeff, Cornell Universität, New York/USA, für seine Arbeit „Neue prognostische Faktoren der akuten Lymphoblastenleukämie des Kindesalters und ihre Beziehung zu Zelldifferenzierung und Zellkinetik“ verliehen. EB

Paul-Morawitz-Preis 1985 – Mit diesem jährlich von der Firma Dr. Thiemann GmbH, Waltrop, gestifteten Preis (Dotation: 10 000 DM) ist Prof. Dr. med. Gerhard Riecker, Universität München, ausgezeichnet worden. Er erhielt die Auszeichnung in Würdigung der von ihm und seiner Schule in Kontinuität betriebenen und an klinischen Fragen orientierten Grundlagenforschung. EB